



HUSARENPOST



www.blau-weiss-fischenich.de

März 2020 - Nr. 47

Info der KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V. für Mitglieder, Freunde & Förderer

ZUR SACHE



Liebe Mitglieder,

eigentlich wollte ich an dieser Stelle einen positiven Rückblick auf die Karnevalszeit geben. Mein Vorwort war schon geschrieben. Doch nun hat uns allen der Corona-Virus einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Alle in dieser Husarenpost genannten Termine sind Makulatur und niemand weiß zur Zeit, wie lange uns noch diese Pandemie noch in Atem hält und sämtliche soziale Kontakte untersagt bleiben müssen.

Das gilt auch für unser Vereinsleben. Alle Proben, Versammlungen, sonstige Veranstaltungen, Auftritte und Verpflichtungen unserer Gesellschaft und aktiven Gruppen sind bis auf weiteres gestrichen.

Meine Bitte ist, sich trotzdem nicht aus den Augen zu verlieren. Nutzen wir Telefon, Smartphon, Facebook, Whats App und alle sonstigen sozialen Medien, um untereinander Kontakt zu halten, zu helfen, wo es geboten und nötig ist.

Haben wir Geduld, hoffen wir, das irgendwann wieder bessere Zeiten kommen, sei es gesundheitlich, wirtschaftlich und sozial.

Gemeinsam stehen wir auch in einsamen Zeiten diese größte Krise seit dem 2. Weltkrieg durch. Bleibt vor allem gesund!

Dirk Schwalbach
1. Vorsitzender

DIE KG IM INTERNET

www.blau-weiss-fischenich.de

Aktuelle Informationen, Fotos, Berichte und Termine, alle Ausgaben der Husarenpost, Historisches, Adressen und vieles mehr findet man auf unseren Internetseiten. Reinschauen lohnt sich!



Fischenich Alaaf!

Mit dem Fischenich im Breitenbacher Hof endete für unsere Gesellschaft die Session. Höhepunkte waren die Karnevalssitzungen in Knapsack und Wesseling, die Auftritte der Tanzgruppen und des Blasorchesters, die Karnevalsparty "Klüngel in Blau", der Prinzenempfang der Stadt Hürth, sowie die Begleitung des Prinzen Nick I., der Karnevalszug in Fischenich und natürlich der Kölner Rosenmontagszug.

Unser Blasorchester marschierte nicht nur in den Uniformen der Roten Funken zunächst im strömenden Regen und mit Livegesang 4,5 Stunden und 7 km lang, vor dem 2. Knubbel, sondern spielte auch noch vor dem Zug im Gürzenich beim Frühstück der Funken in Köln's guter Stube. Danach ging es mit klingendem Spiel zum Aufstellplatz der roten Funken am Bonner Wall. Köln's ältestes Traditionschorps nahm diesmal mit rund 300 Mitgliedern als 32. Gruppe am Rosenmontagszug teil. Leider konnten auch in diesem Jahr wieder einige Musiker-

innen und Musiker unseres Blasorchesters aus gesundheitlichen als auch aus persönlichen Gründen nicht beim Kölner Rosenmontagszug mitgehen und musizieren.

Danach ließen die Musiker, Tänzer, Vereinsmitglieder, Freunde und Gäste die Karnevalssession im Vereinsheim des Schäferhundevereins ausklingen.

Unser frisch gebäckener neuer 1. Vorsitzender Dirk Schwalbach feierte diesmal erzwungenermaßen ganz, ganz ruhig Karneval: Ein Bandscheibenvorfall musste operiert werden und danach war natürlich Schonung statt Party angesagt. Das Blasorchester grüßte ihn beim Karnevalszug zu Fischenich, den er als Zuschauer erlebte, mit einem Tusch.

Wegen des Sturmes konnte unser Festwagen, die große Trommel, leider nicht mitfahren. Die Stimmung bei unseren Musikern und Tänzern war trotzdem prächtig, ebenso bei unserer Fußgruppe, den Bienen und Imkern. HG

INHALT

Fischenich Alaaf!	1	Prinzenempfang der Stadt Hürth	7
Prinzenproklamation	2	Karnevalszug in Fischenich	8
Wir gratulieren	2	Rosenmontagszug in Köln	9
Termine der KG	2	Danke, Norbert!	9
Kunos Freunde	2	Orden unserer KG	10
Auftritte 2020	3	Tollitäten für 2022	11
Mir fiere heelijke Meß	4	Tanzcorps kassiert Wegezoll.. ..	12
Schnappschüsse	5	Trauer	12
Sitzung der Kath. Frauengemeinschaft	6	Mit Kunos Freunden zur Zeche Zollverein ..	12



WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern, die noch in diesem Jahr einen "runden" Geburtstag feiern können, ganz ganz herzlich!!!

April

03.04.2020 50 Büsgen, Michaela
23.04.2020 60 Breuer, Wilfried
24.04.2020 65 Born, Sigrid
29.04.2020 85 Olligschläger, Franz Josef

Mai

02.05.2020 65 Meyer, Wilfried
23.05.2020 50 Trier, Thomas

Juni

03.06.2020 75 Zopes, Lorenz
11.06.2020 50 Adolfs, Tanja
16.06.2020 85 Hoffmann, Bodo
27.06.2020 90 Mones, Heinrich
28.06.2020 50 Pesch, Michael

Juli

04.07.2020 50 Wildfang, Maike
18.07.2020 70 Friedsam, Hermann-Josef

Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag hier in der Husarenpost veröffentlicht wird, wird gebeten, dies Helmut Görtz mitzuteilen: Gerne per Tel. 41635 oder E-Mail "helmut-goertz@gmx.de".

TERMINE DER KG

- ❖ Do 23. April 2020, 19 Uhr, Clubhaus 1. Mitgliedsversammlung
- ❖ Sa 16. Mai 2020, 14 Uhr, Wanderverein 2. Fischenicher Waldfest
- ❖ Sa 29. & So 30. August 2020, Rosellenpark: Musik im Park

**Termine
abgesagt!**

KUNOS FREUNDE

Kunos Freunde treffen sich immer an jedem dritten Dienstag im Monat gegen 20 Uhr im Restaurant Breitenbacher Hof:

- Di 18. August
- Di 22. September
- Di 20. Oktober
- Di 17. November
- Di 19. Mai
- Di 23. Juni

Zu diesen Treffen sind alle Vereinsmitglieder oder auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen, die einen geselligen und gemütlichen Abend mit Kunos Freunden verbringen möchten.

IMPRESSUM

Herausgeber

KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.

1. Vorsitzender Dirk Schwalbach

Redaktion, Satz, Layout (ViSdP)

Helmut Görtz (HG), Tel. 0 22 33 / 4 16 35

E-mail: helmut-goertz@gmx.de

Fotos

Aneta Thomas, Anita Brandstätter, Helmut Görtz, Michael Mehl, Heinz Ohlrogge, Günter Rist, WE/Christina Stemmermann, Peter Zylajew u.a.

Herstellung

Druckerei Habeth, 0 22 33 / 6 43 56

50354 Hürth-Efferen, Otto-Hahn-Straße 12



Prinzenproklamation

Bei der Prinzenproklamation des neuen Fischenicher Prinzen in der Aula der Kendenicher Schule machte unser Blasorchester, das Kinder- und Jugendtanzcorps und unser "großes" Tanzcorps mit dem ersten großen gemeinsamen Auftritt im neuen Jahr den Anfang bei dieser Veranstaltung und wurden für ihre guten Leistungen mit viel Beifall belohnt.

Der designierte Prinz Nick I. marschierte dann gemeinsam mit den Fidenen Brühler Falkenjägern auf die Bühne. "Dieser triumphale Einmarsch war bereits ein Erlebnis", zeigte sich Norbert Gräfen, Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Fischenich und Präsident der Prinzengarde Fischenich begeistert.

Die Stimmung bei der Proklamation von Prinz Nick I. (Zahn), gestellt von der Fischenicher

Prinzengarde, war grandios. Dafür sorgte auch Bürgermeister Dirk Breuer mit seiner tollen Rede.

Danach wurde **Michael Mehl**, unser langjähriger Vorsitzender, für seine großen Verdienste von Norbert Gräfen mit dem Ehrenorden der Dorfgemeinschaft ausgezeichnet.

Anschließend ging es Schlag auf Schlag im Programm weiter. Die Gruppe „Schäng“ heizte den Besuchern ein, bevor die Showtanzgruppe „Dancing Feet“ mit ihren Tänzen begeisterte. Domhätze Nadine konnte die Stimmung im Saal noch weiter nach oben katapultieren. Weitere Höhepunkte waren die Auftritte der "Gulaschkapell" und von Sänger Torben Klein, dem früheren Sänger der Domstürmer. Da durfte sein Hit "Für die Ewigkeit" nicht fehlen.

Seine Tollität Prinz Nick I. ist 1978 in Hermülheim geboren und in Fischenich aufgewachsen. Sein Heimatort liegt ihm jedoch nicht nur am Herzen, sondern er trägt diesen auch stolz als Tattoo auf seiner Haut.

Der selbständige KFZ-Meister hat eine eigene Werkstatt in Brühl und ist Mitglied in den Kegelclubs Die Harmlosen (Fischenich) und De Suffköpp (Mondorf), beim JGV Fischenich (Männerreih), den Sportkeglern Hürth und bei der Prinzengarde Fischenich 2010. Sein Motto als Prinz Nick I. lautet: „Levve un levve losse“.

Prinzenführer war zum elften Mal in 33 Jahren der sehr erfahrene Norbert Gräfen. Der Prinz wurde begleitet von den beiden Hofdamen Jenny Wilhelmi und Joelle Feger sowie von den Adjutanten Thomas Rückert, Heinz Ohlrogge und Ralf Denzl, Fahrer war Patrick Wilhelmi. Hofburg der Tollität war die Gaststätte Braunsfeld, auch "Zur letzten Träne" genannt. HG







Mir fiere heelije Meß

mit Liedern und Texten in rheinischer Mundart un op Feschenicher Platt



Seit vielen Jahren wird auch in Fischenich in der Karnevalszeit regelmäßig eine "Kölsche Messe" gefeiert. Allerdings nicht auf kölsch, sondern op Feschenicher Platt. Die Übersetzungen besorgt Josef Außem, der sich als Initiator, Organisator und Lektor um die Kontakte und Absprachen zwischen Seelsorgern, Pfarrbüro, Kirchenchor und Blasorchester kümmert. Josef Außem denkt sich auch das Motto für diesen Gottesdienst aus, außerdem gestaltet er mit Hilfe eines guten Freundes das Plakat und den Liederzettel.

Zu den Klängen des Jan-von-Werth-Marsches zogen Pfarrer Steinröder, begleitet von zahlreichen Messdienern, und der Fischenicher Prinz Prinz Nick I. mit seinem Gefolge in das Gotteshaus ein.

Pfarrer Reinhold Steinröder staunte nicht schlecht: Die Kirche war rappellvoll und bis auf den letzten Platz mit Gläubigen von nah und fern gefüllt, was leider nur noch selten der Fall ist. Selbst bei der Christmette waren weniger Leute in der Kirche als jetzt bei der "Heelije Meß mit Liedern und Texten in rheinischer Mundart un op Feschenicher Platt".

Die musikalische Gestaltung lag wieder in den bewährten Händen des Kirchenchores, geleitet von Monika Seidel-Wolpers und an der Orgel Hans Wolpers, sowie dem Blasorchester unserer Gesellschaft, diesmal geleitet von Michael Schumacher, der den verhinderten Gerd Außem sicher und gut vertrat.

Die meisten Messtexte und alle Lieder waren "op Feschenicher Platt". Der Kirchenchor sang die Lieder "Un wenn zum Kirchgang et lök", "Herrjott, do ovve", "Här, du beß jroß", "Minsche, wie mir", zur Kommunion "Irische Segenswünsche", "Jebett", und zum Schluss "Wenn mir vür osem Herrjott stonn".

Das Blasorchester begleitete die Kirchenlieder "Här, du häß enjelade", "Kutt, Chrestemensche", "Hellich, hellich, hellich", und "Mir sen e löstisch Völkche". Zur Kommunion erklang das Potpourri "Kölsche Stääne".

Nach Segen zeichnete Prinz Nick I., der zum Beginn der Messe eine große Kerze gestiftet hatte, Pfarrer Reinhold Steinröder, Monika Seidel-Wolpers, Hans Wolpers sowie Anni Bollenbeck und Josef Außem mit seinem Prinzenorden aus. Auch hier bewies das Blasorchester wieder seine Schlagfertigkeit beim Tuschen und Anstimmen von passenden Büttensmärschen und selbstverständlich mit dem Lied "Ach wär ich nur ein einzigmal, ein stolzer Prinz im Karneval".

Pfarrer Reinhold Steinröder, der wieder gewohnt humorvoll die Messe las, ist Rheinländer, spricht aber das Feschenicher Platt eigentlich nicht so richtig. Daher verriet er den Gläubigen, wieviel Spaß er hatte, mal wieder die Worte "Söngde" (Sünden) und Köngde" (Kinder) zu sprechen. Zum Ausmarsch des Prinzen mit seinem Gefolge intonierte das Blasorchester den bekannten "Laridah-Marsch". HG



Schnappschüsse



Sitzung der Kath. Frauengemeinschaft

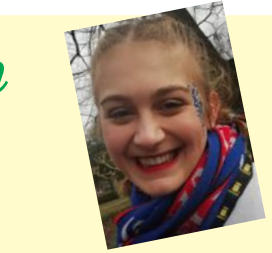




Prinzenempfang der Stadt Hürth



Karnevalszug in Fischenich



Rosenmontagszug in Köln



In diesem Jahr marschierten die Roten Funken, die historischen Nachfolger der Kölner Stadtsoldaten, gegründet 1832, mit 300 aktiven Funken in vier Knubbeln, zahlreichen Fest- und Prunkwagen und fünf Musikgruppen als 32. Gruppe beim Kölner Rosenmontagszug mit. Der zweite Knubbel wurde dabei bereits zum dritten Mal von unserem Blasorchester, geleitet von Gerd Außem, in den Uniformen von Köln ältestem Traditions-corps angeführt. Vorher waren unsere Musiker zum Frühstück in den Gürzenich eingeladen und begleiteten die Funken mit Musik von dort zum Aufstellungsort am Bonner Wall.

Im Zoch sorgte unser Blasorchester wieder für ein Alleinstellungsmerkmal: Live-gesang bei einer musikalischen Fußgruppe! Unser Saxophonist und Sänger Markus Siegl hatte ein draht-

loses Mikrofon und sang alle Lieder live mit.

Diesmal gab es allerdings keine feste Anlage, die auf dem Wagen vor unserem Orchester montiert war, sondern wir hatten eine mobile Anlage. Der Lautsprecher wurde von Günter Brockerhoff und Frank Böhmer getragen. Leider reichte die Batterieleistung nur für den halben Rosenmontagszug. Die ersten beiden Stunden regnete es kräftig, dann schien sogar die Sonne. Vom Anfang des Zuges bis zum Ende verzeichnete der Schrittzähler von Alexander Thomas genau 23.566 Schritte.

Vermutlich hat kaum eine andere Kapelle in der Region ein so großes Repertoire an alten und neuen Karnevalsnoten wie unser Blas-

orchester. Alle Titel sind für unser Blasorchester oft zu kleinen Potpourris schön zusammengestellt und gut arrangiert.

Leider gibt es vom diesjährigen Rosenmontagszug nur ganz wenige Fotos mit unserem Blasorchester.

Bereits seit 1981 spielt unser Blasorchester auf großen Sitzungen, wie im Feierabendhaus zu Knapsack, und ist nach insgesamt über 320 großen Karnevalsveranstaltungen erfahren und routiniert bei der Begleitung von Tanz- und Gesangsgruppen und Rednern.

Diese freuen sich, dass sie endlich mal wieder von einer großen und guten Sitzungskapelle unterstützt werden. Daher gibt es für die gute musikalische Begleitung durch unser Blasorchester des öfteren Lobesworte von Rednern, Traditions-corps, Tanz- und Musikgruppen oder gerne auch mal vom Präsidenten. HG



Danke, Norbert!

Fischenich dankt Norbert Gräfen (66), der nach elf Tollitäten als Prinzenführer aufhört. Seine karnevatistische Karriere begann bereits vor 33 Jahren. Da war er zum ersten Mal als Prinzenführer unterwegs. Zweimal, 1985 und 2010, repräsentierte er als Prinz im Dreigestirn den Fischenicher Karneval. Vor zehn Jahren gründete er dann mit einigen Freunden die Prinzengarde, die seitdem mit Prinz Nick I. bereits zum vierten Mal die Tollität stellt.

Nun hat Norbert Gräfen mit einer großen Party in der Gaststätte Braunsfeld mit vielen Weggefährten seine närrische Karriere als Prinzenführer beendet. Als Präsident der Prinzengarde bleibt er aber natürlich dem Fischenicher Karneval treu. Sehr viele Stunden, die niemand gezählt hat, hat er in diesen 33 Jahren für den Karneval geopfert und investiert. Damit hat er sich für unseren Heimatort und den Karneval verdient gemacht. Respekt! HG



Orden unserer KG

Die Geschichte der Karnevalsorden beginnt mit dem organisierten Karneval in Köln. Dort wollten sich die Kölner gegen die preußische Obrigkeit auflehnen. Er stellte damals eine Persiflage auf die staatlichen und militärischen Orden, Schärpen und Brustbänder der Preußen dar.

Heute sind Orden ein fester Bestandteil des Karnevals geworden und sind als Belohnung für besonderes Engagement in der närrischen Session oder für den Verein oder Gesellschaft angesehen. So wurde die ursprüngliche Bedeutung ins Gegenteil verkehrt.

Auch unsere Gesellschaft hat im Laufe der Zeit einige Orden, wie Gesellschaftsorden, Sessionsorden sowie Tollitätenorden herstellen lassen.

Wie man an den Fotos der Gesellschafts- und Tollitätenorden hier rechts gut sehen kann, wurden die Orden im Laufe der Zeit immer aufwändiger und detailreicher. Das war dem technischen Fortschritt, aber natürlich auch dem Zeitgeist geschuldet.

Die Ideen zu einigen hier abgebildeten Gesellschaftsorden, so auch für den aktuellen Aktivenorden, sowie für die Sessionsorden von 1982 bis 1993 und die Tollitätenorden von 1971 bis 1987 hatte der Presesprecher unserer Gesellschaft, dem wir übrigens auch unser beliebtes und sympathisches und Vereinsmaskottchen "Ritter Kuno" verdanken.

Da unsere Gesellschaft hauptsächlich mangels geeigneter Räumlichkeiten seit einigen Jahren keine Sitzungen oder ähnliche Feste mehr veranstaltet und somit keine geeignete Gelegenheiten hat, Orden zu verleihen, wurden auch keine Sessionsorden mehr entworfen und hergestellt.

Damit gibt es allerdings auch keine Möglichkeit mehr, durch den Verkauf von Sessionsorden Einnahmen zu generieren, wie es heute so schön auf neudeutsch heißt.

HG



Tollitätenorden 1971 - 2017



Tollitäten für 2022

Unsere KG kann im Jahr 2022 ihr 65-jähriges Bestehen feiern. Frei nach dem schönen Lied "Emol Prinz zo sin" möchten wir in diesem Jubiläumsjahr gerne mal wieder die Fischenicher Tollitäten stellen, ganz gleich ob ein Dreigestirn, ein Prinzenpaar, eine Prinzessin oder einen Prinzen. Unsere Gesellschaft hat bereits acht Mal ein Dreigestirn gestellt und im Jubiläumsjahr 2007 eine Prinzessin. Interessenten waren per Brief an alle Mitglieder gebeten worden, sich bis zum 1. März 2020 zu bewerben. Diese Frist ist nun abgelaufen, und wir sind sehr gespannt, ob und wer sich für dieses repräsentative Amt beworben und viel Spaß am Karneval und den großen Wunsch hat, einmal mit viel Herzblut als Tollität, gestellt von unserer Gesellschaft, in Fischenich an der Spitze des närrischen Treibens zu stehen.

Unsere Tollitäten von 1971 - 2017

1971

Prinz Toni II.
(Toni Meyer)
Bauer Heinz-Peter
(Heinz-Peter Breuer)
Jungfrau Theodora
(Theo Schleifer)


1997

Prinz Wilfried II.
(Wilfried Meyer)
Bauer Hubert
(Hubert Schmitz)
Jungfrau Gundi
(Günter Rist)

1976

Prinz Fritz I.
(Fritz Meller)
Bauer Fritz
(Fritz Scharfschwerdt)
Jungfrau Antonia
(Toni Hennen)


2002

Prinz Armin I.
(Armin Brückmann)
Bauer Norbert
(Norbert Aretz)
Jungfrau Franzl
(Franz-Josef Thomas)

1982

Prinz Erich I.
(Erich Rist)
Bauer Wilfried
(Wilfried Schneider)
Jungfrau Horstine
(Horst Mausbach)


2007

Prinzessin
Hannelore II.
(Hannelore Erken)

1987

Prinz Ralf I.
(Ralf Bohr)
Bauer Horst
(Horst Drexelius)
Jungfrau Theodora
(Hans Theo Nissen)


2017

Prinz Olli II.
(Oliver Laupichler
geb. Schmitz)
Bauer Sascha
(Sascha Laupichler
geb. Meerkamp)
Jungfrau Anni
(Andreas Rode)

1992

Prinz Dieter I.
(Dieter Wolter)
Bauer Peter
(Peter Schmitz)
Jungfrau Henriette
(Heinrich Mones)


2022

Dreigestirn?
Prinzenpaar?
Prinzessin?
Prinz?



Tanzcorps kassiert Wegezoll

Wie es schon seit Jahrzehnten guter Brauch hier in Fischenich ist, fand sich unser Tanzcorps am Karnevalssonntag pünktlich um 8:00 Uhr an der Gaststätte Hülsenbusch zur Straßensperre ein, um Wegezoll zu kassieren.

Auch wenn das Wetter dieses Jahr leider nicht so recht mitspielte, tat dies unserer guten Stimmung keinen Abbruch. Wir tanzten und sangen uns warm. Gleichzeitig hielten wir jeden an, der an uns vorbei wollte, ganz gleich ob Autofahrer oder Fußgänger, und baten um eine Spende. Danach ging es zum Aufwärmen und Essen,

um dann pünktlich beim Fischenicher Karnevalszug, dem Höhepunkt der Session, wieder fit zu sein.

Wir danken allen, die uns mit ihrer Spende unterstützt haben, ganz besonders unserem 1. Vorsitzenden Dirk Schwalbach und Prinz Nick I. mit seinem Gefolge. Ebenso sagen wir allen Dank, die uns in dieser Session tatkräftig unterstützt haben. Ohne Euch wäre das alles nicht möglich. Nun genießen wir drei Wochen Pause eh das Training für die nächste Session beginnt.

Nicole Laupichler

Trauer

Wir trauern um unser Ehrenmitglied Dr. rer. pol. Diethelm Schmidt, Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse, der am 27.02.2020 nach langer und schwerer Krankheit im Alter von 89 Jahren gestorben ist.

Der Diplom-Kaufmann war bis zu seinem Tod ein großzügiger Gönner unserer Gesellschaft. Für seine Verdienste wurde er 2007 zum Ehrenmitglied ernannt.

Sein Interesse galt unserem Blasorchester und unseren Tanzgruppen, besonders aber unserer Jugendarbeit. Gerne besuchte er unsere Veranstaltungen und war von der fröhlichen Herzlichkeit, mit der bei uns Fischenicher Blau-Weißen gelebt und gefeiert wird, sehr angetan.

Durch seinen Tod haben wir einen guten und treuen Freund verloren, der sich durch seine großherzige und freundliche Art für unsere Gesellschaft große Verdienste erworben hat.

Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. HG



FAMILIENFESTE

Vereinsmitglieder, die heiraten, Silber- oder Goldhochzeit oder ein anderes Fest feiern und dazu auch unsere KG (Blasorchester, Tanzgruppen, Vorstand u.ä.) einladen möchten, werden herzlich gebeten, möglichst **frühzeitig** mit unseren Terminmanagern Kontakt aufzunehmen:

Michael Mehl

Tel. 0 22 33 / 37 55 48, 01 78 / 3 60 23 54

Markus Siegl

Tel. 0 22 33 / 97 90 95, 01 573 / 4 33 66 55

E-Mail: termine@blau-weiss-fischenich.de

Herzlichen Dank!

Mit Kunos Freunden zur Zeche Zollverein

In diesem Jahr planen Kunos Freude wieder einen Tagesausflug, und zwar am Samstag, 20. Juni 2020 zur Zeche Zollverein in Essen. Die Zeche Zollverein, auch „Eiffelturm des Ruhrgebietes“ genannt, war von 1851 bis 1986 ein Steinkohlebergwerk. Benannt wurde sie nach dem 1834 gegründeten Deutschen Zollverein und ist heute ein Architektur- und Industriedenkmal. Infos zu Programm, Kosten u.ä. folgen später. Anmeldungen werden erbeten bis zum **18. April 2020** bei Wilfried Meyer, Tel. 01 76 / 57 64 28 67 oder 0 22 33 / 4 43 60.

Foto Thomas Limberg

